

28. Dezember 2013

Kollnauer Konzert mit zwei Chören und Akkordeons

Männergesangverein "Eintracht" und Gäste verbreiteten Weihnachtsstimmung / Drei Sängerveteranen für 60 Jahre Treue geehrt.



Von Roswitha Panknin und dem „Eintracht“-Vorsitzenden Klaus Wisser (rechts) geehrt wurden Fritz Fischer, Franz Henin, Rolf Reitberger (60 Jahre im Chor), Ewald Nopper und Christian Dinter (je 40, von links). Foto: Eberhard Weiss

WALDKIRCH. Zu einem abwechslungsreichen und klangvollen Weihnachtskonzert hatte der Kollnauer Männergesangverein "Eintracht" am vierten Adventssonntag eingeladen. Gäste in der festlich geschmückten Halle waren der Männergesangverein "Eintracht" Oberprechtal und der Handharmonika- und Akkordeonclub Kollnau. Vom Breisgauer Sängerbund war dessen Vizepräsidentin Roswitha Panknin gekommen.

Mit Robert Papperts "Glocken für den Frieden" und Hermann Sonnets "Ich höre ein Lied im Winde weh'n" begann der Männerchor "Eintracht" Kollnau unter der Leitung von Wolfram Stützle das Konzert, nachdem Vorsitzender Klaus Wisser die Besucher begrüßt hatte.

Es ist Tradition bei der "Eintracht" Kollnau, beim Weihnachtskonzert langjährige

aktive Sänger zu ehren. "Musik", so sagte Roswitha Panknin zu Beginn der Ehrungen, "verbindet die Völker verschiedenster Herkunft und Sprachen. Sie ist eine Bereicherung unseres Lebens, die wir Sängerinnen und Sänger nicht missen möchten". Auch fünf Kollnauer Sänger hat die Chormusik über Jahrzehnte begleitet. 60 Jahre singen bei der "Eintracht" Rolf Reitberger, Fritz Fischer und Franz Henin. Sie wurden mit der Ehrennadel des Deutschen Chorverbandes ausgezeichnet. Für 40 Sängerjahre erhielten vom Badischen Chorverband Ewald Nopper und Christian Dinter die Ehrennadel in Gold. "Diese Treue", so Roswitha Panknin, "ist großer Ehren wert". Ewald Nopper wurde zum Ehrenmitglied ernannt und Heinz Sütterlin für 20 Jahre mit der Silbernen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet. Das Konzert wurde fortgesetzt mit Franz Schuberts Chören "Die Nacht" und "Nächtliches Ständchen".

Der Männerchor "Eintracht" Oberprechtal unter der Leitung von Michael Hartenberg begann seinen Auftritt mit "Herr, deine Güte reicht so weit" von Eduard Grell (Arrangement von Otto Fischer). Zu den schönsten deutschen Adventsliedern gehören sicher "Es kommt ein Schiff geladen" und "O Heiland, reiß die Himmel auf", beide gesungen von Michael Hartenberg. Zudem war von ihm "Tebje" von Dimitri Bortnjanski zu hören. Eine Bereicherung des Konzerts bot der Handharmonika- und Akkordeonclub Kollnau unter der Leitung von Roland Kiesel. Mit gewohnt hoher Musikalität spielte das Orchester den ersten Satz "Allegro assai" aus der Sinfonie in B-Dur von Johann Christian Bach, sodann ein klassisches Menuett von Luigi Boccherini. Es folgten "Stimmungsbilder zur Weihnachtszeit" von Konrad Wölki und eine wundervolle Melodienfolge aus "Hänsel und Gretel", der Märchenoper von Engelbert Humperdinck. Nach der "Lustigen Schlittenfahrt", einem Intermezzo von Benny Anderson, gab es für Orchester und Dirigenten großen Beifall.

Mit dem dalmatinischen Volkslied "Mala moja" von Arnold Kempkens begann der zweite Auftritt der Oberprechtäler "Eintracht". Es folgten "Die Rose" von Manfred Bühler und "La bella Rosa" von Werner Theisen. Der kleine und klangreiche Chor aus dem oberen Elztal verabschiedete sich mit Rudolf Deschs "Abendfrieden". Und als Zugabe nochmals mit "Tebje".

"Nun lasst uns alle fröhlich sein", ist ein altes englisches Weihnachtslied, mit dem die Kollnauer "Eintracht" den letzten Teil des Konzertes einleitete. Es folgte von Ludwig van Beethoven die "Hymne an die Nacht" ("Heil'ge Nacht, o gieße du ..."). Nicht fehlen durfte Hermann Sonnets "Weihnachtsglocken" und zum Schluss erklang nach dem "Stille Nacht" dann noch der gemeinsame "Andachtsjodler".

Autor: Eberhard Weiß